211213 Ulaanbaatar
P.O. Box 1437
(Mongolia)

☎ +976 99 02 28 43
+976 99 26 00 74

info@mongolei.com
www.mongolei.com

Tour 270

Baikalsee und Mongolei

Reisebeschreibung:

Einstimmung:

Diese Tour verbindet zwei kulturelle und landschaftliche Regionen, die abwechslungsreicher kaum sein können. Die Wüste Gobi in der Mongolei und die „blaue Perle“ in Sibirien den Baikalsee. Wir möchten Sie mitnehmen auf eine abwechslungsreiche und spannende Reise.

Wir starten mit unserer Tour in Ulaanbaatar, der Hauptstadt der Mongolei, von dort geht es direkt hinein in die Wüste Gobi mit der für sie einmaligen Wüstenlandschaft, Kamele, Nomaden und Dinosaurierfunde. Mit dem Geländefahrzeug fahren wir dann in die zentrale Mongolei und besuchen die ehemalige Hauptstadt des Mongolen Reiches, Karakorum. Erleben Sie die unbeschreiblichen Weite der mongolischen Grassteppe und lernen Sie das Leben der Nomaden kennen.

Mit dem Zug auf der legendären „Transsib“ geht es dann zum Baikalsee. Der Name stammt von dem mongolischen Wort „baigal“ (schön) ab und beschreibt den See mit einem Wort. Majestätisch und Ruhig liegt er eingebettet von Kiefernwäldern und Gebirgszügen. Irkutsk, mit eine der ältesten Städte in Sibirien, ist unser Ausgangspunkt für die Erkundung des Baikalsees. Höhepunkt ist sicherlich die Bootstour auf dem See.

Vom Baikalsee geht es dann wieder zurück nach Ulaanbaatar und weiter in die Heimat.

Strecke:

Ulaanbaatar – Dalandzadgad – Geierschlucht – Bajandsag – Kloster Ongii – Orchon Wasserfall – Karakorum – Irkutsk – Baikalsee – Listvianka - Ulaanbaatar

Reiseablauf:

1. Tag Ankunft am neuen Flughafen von Ulaanbaatar. Nachdem wir unser Gepäck erhalten haben, treffen wir uns mit dem Guide von Steppenfuchs Reisen am Ausgang. Eine kurze Vorstellung und dann haben wir einen Moment Zeit um die notwendigen Dinge zu erledigen, wie z.b. Bargeldbesorgen. Was relativ einfach an den vielen Geldautomaten erfolgt. Da der neue Flughafen sehr weit außerhalb der Stadt liegt und sich quasi schon auf halben Weg zur Gobi befindet, werden wir gleich vom Flughafen eine Busfahrt zu unserem ersten Jurtencamp in die Gobi antreten. Für Ulaanbaatar haben wir dann am Ende der Reise noch genügend Zeit. Fahrt zu einer der interessantesten Felsenformationen in der Mongolei, den großen „Erdmutter Steinen“. Die Felsen liegen in Mitten der Grassteppe verstreut und es öffnen sich uns immer wieder die tollsten Ausblicke und Täler.
   Unterkunft und Mahlzeiten: entsp. der Buchungskategorie, die Sie gewählt haben.

2. Tag Weiterfahrnach Dalandzagad, unserem Ausgangspunkt für die Erkundung der Gobi. Die Fahrt wird ca. 8 Std. mit Pausen zum Essen dauern. Wir besuchen das neue Gobi Museum in der Stadt mit seinen vielen Exponaten aus der Gobi. Fahrt zur Bartgeierschlucht und Wanderung durch die Bartgeierschlucht. In der Schlucht befinden sich bis weit in den Sommer hinein noch große Eismassen, die im Winter von einem kleinen Fluss geschaffen wurden. Sie haben hier auch die Möglichkeit, Bartgeier, Steinböcke und andere Tiere zu beobachten. Ein kleines Museum am Eingang der Schlucht gibt Auskunft über die Tierwelt und die bewegte Vergangenheit der Gobi
Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: A / M / A

3. Tag Umfahrung der südlichen Ausläufer des Altaigebirges in Richtung Bulgan und Bajandsag. In der Region um Bajandsag mit seinen roten Sandsteinformationen, wurden die ersten Dinosaurier Knochen in der Mongolei gefunden. Mit etwas Glück können Sie auch welche finden. Bei Bajandsag befinden sich auch die größten Saxaulwälder in der Mongolei. Der Saxaulbaum (Salzkraut), ist ein äußerst langsam wachsender Hartholzbaum, der normalerweise nicht größer als 30 – 40 cm wird. Übernachtung in den einmaligen Felsformationen von Bajandsag.
Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: A / M / A

4. Tag Fahrt zum Kloster Ongij und Besichtigung der Klosterruine. Bevor wir das Kloster, oder besser die Klosterruinen erreichen, fahren wir durch die ebene von Ongii und am Ulaan Nuur (roter See) vorbei. Der Ulaan Nuur ist allerdings nur periodisch als See vorhanden, da er nur durch das Regenwasser der Gobi gespeist wird. Am späten Nachmittag erreichen wir dann das Kloster Ongii, das einst mit zu den größten Klöstern in der Mongolei gehörte. Heute versuchen einige Mönche, das Kloster wiederaufzubauen. Wir haben die Gelegenheit, mit den Mönchen zu reden und die Klosteranlage zu besichtigen.
Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: A / M / A

5. Tag Abfahrt Richtung Arwajcheer. Jetzt verlassen wir die Gobi und kommen in das mongolische Zentralland. Arwaicheer ist die Bezirkshauptstadt am südlichen Rand des Archangai Gebirges. Hier werden wir unsere Vorräte für die nächsten Tage auf dem Markt ergänzen, bevor es zu den Orchonwasserfällen weiter geht. Gleich nach Arwaicheer, führt uns die Piste bis auch 2500 mtr. hinauf und wir sind das erste Mal seit längerem von richtigem Wald umgeben. Fahrt zu den Orchonwasserfällen. Diese Wasserfälle sind durch Vulkanische Aktivitäten entstanden und das gesamte Ochontal ist ausgesprochen schön. Es wird heute auch genügend Zeit für eine Wanderung in der Umgebung der Wasserfälle sein.
Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: A / M / A

6. Tag Nachdem Frühstück, geht die Fahrt weiter nach Karakorum. Das älteste buddhistische Kloster der Mongolei liegt im Öwörchangai-Aimag bei Charchorin: Erdene Zuu Khiid. Es ist eine beeindruckende Anlage, die bereits im 16. Jahrhundert gegründet wurde und heute als touristischer Höhepunkt dieser Gegend gilt. Die jetzige Außenmauer besteht aus 108 Stupas aus dem 17. Jahrhundert, die weiß getüncht sind und sich daher wunderschön aus der Landschaft abheben. Im Innengelände befinden sich heute vier Tempel und ein Kloster, in dem auch noch ein paar Mönche leben. Einst sollen hier etwa 1.000 Mönche gelebt, gearbeitet und gebetet haben

Im Innenhof von Erdene Zuu herrscht entspannte Stimmung. Es empfiehlt sich, nicht einfach nur von Tempel zu Tempel zu wandern, sondern sich auch einfach in den Schatten zu setzen und das rege Treiben der anderen zu beobachten. In dem Bereich, der heute auch noch als Kloster dient, dürfen keine Fotos gemacht werden. Dafür gibt es hier die berühmte vergorene Stutenmilch Airag zu kosten.
Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: A / M / A

7. Tag Von Karakorum fahren wir zu der Felsformation von Hogno Han. Hogno Han ist ein für die Mongolei relatives kleines Gebirge, das durch vulkanische Aktivität entstanden ist. Es besteht die Möglichkeit, ausgedehnte Wanderungen in diesem durch Wind und Frosterosion zerklüfteten Gebirge zu unternehmen. Wir werden das kleine Kloster Erdene Hamp am Fuße des Gebirges besichtigen. Von dem einstmals recht großen Kloster ist leider nicht mehr so viel übriggeblieben. Das religiöse leben findet jetzt leider nur noch in einem sehr kleinen Teil statt. Das Kloster spiegelt die Verbundenheit der Nomaden mit dem Buddhismus wider. Ein kleiner Fußweg führt uns dann höher den Berg hinauf. Hier können wir dann die Reste des ehem. Klosters (UVGUN Khiid), das wesentlich größer war, besichtigen. Am Nachmittag erreichen wir dann den Naturpark Hustain Nuruu, wo wir die Möglichkeit haben, die Przewalski - Pferde die hier in einem einmaligen Projekt ausgewildert werden, zu

beobachten. Przewalski - Pferd ist das Bindeglied zwischen den Urpferden und dem heutigem Hauspferd, das fast ausgestorben war und nur in wenigen Exemplaren in der Mongolei und den Zoos überlebt hat.
Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: A / M / A

8. Tag Rückfahrt nach Ulaanbaatar. Dort werden wir gleich erstmal das Gandan Kloster, da es auf dem Weg zum Hotel liegt besichtigen. Besichtigung des berühmten Gandan-Kloster's. Es ist das grösste aktive Kloster in der Mongolei und vermittelt einen kleinen „Hauch" von Tibet in der Mongolei. Das Kloster wurde 1727 gegründet und in der Zeit um 1937 sehr schwer beschädigt, bzw. teilweise zerstört. Erst ab 1944 wurde es teilweise wieder in Betrieb genommen. Die heutigen Gebäude wurden in der Amtszeit vom damaligen Lama Luwsantschultemdshigmid geschaffen. Sein Name „Gandantegtschilen Chied" bedeutet das „Freudvolle Kloster". Dem Kloster wurden eine medizinische und astrologische Fakultät sowie ein theologisches Seminar angegliedert. Es entstand somit die größte buddhistische Universität außerhalb von Tibet. Heute leben ca. 600 Mönche in dem Kloster. 1938 hatten sowjetische Truppen die Statue demontiert und eingeschmolzen. Spuren der Statue haben Mongolen in der Eremitage Sankt Petersburg entdeckt. Die buddhistische Gemeinde ließ 1996 mit umgerechnet fünf Millionen Dollar Spenden eine neue vergoldete Janraisig errichten.

Fahrt zum Hotel einchecken und wir nehmen ein kleines Frühstück zu uns. Besichtigung des neuen Chingges Khan Museums. Das neu errichtet Gebäude, an der Stelle, wo früher das National Museum der Mongolei stand, vereint es die Exponate vom National Museum mit seiner berühmten Dinosaurier Ausstellung und einiger anderer Museen von Ulaanbaatar. Mit über 6.000 Exponaten bietet es einen guten Überblick über die Natur und Historie. Verpassen Sie nicht die berühmte Versteinerung von einem Flugsaurier, der im Kampf mit einem Rivalen versteinert wurde.

Das Tumen Ekh Ensemble bildet den Abschluss unserer Mongoleireise. Im inneren des kleinen Theaters erwarte Sie eine Show der Superlative. Das 1989 gegründete Tumen Ekh Ensemble ist eines der besten nationalen Gesangs- und Tanzensembles der Mongolei. Es ist berühmt für die Qualität seiner Show, die Professionalität und Respekt vor der traditionellen mongolischen Kultur verbindet, und hat bereits Preise in der ganzen Welt gewonnen. Das Programm ist nur eine Stunde lang, aber so wunderbar verpackt mit einer Vielzahl von wunderschönen Darbietungen. Vom berühmten Kehlkopfgesang bis zu den hypnotisierenden Schlangenmenschen, die die kompliziertesten Kunststücke vorführen. Die traditionellen Musiker spielen wunderschöne Stücke mit ihren Instrumenten, und die Tänzer begeistern mit ihrer unbändigen Energie. Der Gesang, der Tanz und die Instrumentalmusik werden mit viel Freude und Hingabe dargeboten. Das Tumen Ekh Ensemble nimmt Sie mit auf eine kurze Reise in die Welt der Volkskunst der Mongolei, wo sich über Jahrtausende hinweg weite Grassteppen, ein klarer blauer Himmel und eine nomadische Lebensweise entwickelt und erhalten haben. Die mongolische Musik drückt Unermesslichkeit, Freiheit und ein Leben im Einklang mit der Natur aus. Mit der Show von Tumen Ekh tauchen Sie für eine Weile in das tiefe Herz der Volkskultur der Mongolei ein.
Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: A / M / A

9. Tag Am frühen Morgen, Bahnhofstransfer und wir besteigen die legendäre „Transsib" und fahren Richtung Baikalsee. Die Zugfahrt dauert ca. 24 Std. und bringt uns von der mongolischen Steppenlandschaft in das tiefe Grün der Kiefernwälder Sibiriens.
Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: A / M / A

10. Tag Am Morgen fahren wir mehrere Stunden entlang am Baikalsee und werden eine Wunderbare Aussicht auf den See haben da die Gleise direkt am See entlangführen. Gegen Mittag erreichen wir dann Irkutsk und werden zu unserem Hotel in der Stadt gebracht. Irkutsk wird auch als das „Paris Sibiriens" bezeichnet, da die Stadt bei der Erschließung Sibiriens und dem Handel mit den Schätzen Sibiriens eine zentrale Rolle gespielt hat. Am Nachmittag unternehmen wir einen Stadtrundgang in der quirligen Stadt.
Unterkunft und Mahlzeiten: entsp. der Buchungskategorie, die Sie gewählt haben.

11. Tag Wir starten am Morgen zu unserer Fahrt zum Baikalsee. Die Fahrt dauert ca. zwei Stunden (ca. 70 KM). Die Strecke führt entlang des Angara Flusses der auch gleichzeitig der einzige Abfluss aus dem Baikalsee ist. Wir kommen an der Staustufe des Angaras vorbei und auf dem Weg zum Baikalsee werden wir einen etwas ausführlicheren Zwischenstopp im Freilichtmuseum Talzy einlegen. Das Museum ist auf eine private Initiative des Historiker W. Swinin und die Moskauer

Architektin G. Oranskaja zurückzuführen. Es wurden hier bisher 36 unterschiedliche Gebäude aus der Region zusammengetragen. In der Mehrzahl Holzhäuser, sowie Buriatische Jurten wurden originalgetreu wiederaufgebaut und auch eingerichtet. Somit bekommt man einen schönen Einblick in das sibirische Leben. Am Nachmittag werden wir in Listvianka am Baikalsee ankommen. Den Tag Schließen wir mit einem Rundgang durch den Ort und am Ufer des Baikalsees ab.
Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: A / M / A

12. Tag Den Tag verbringen wir in der Ortschaft Listvianka. Wir werden das Limnologische Museum besuchen wo wir uns über den Baikalsee, die Tier und Pflanzenwelt des Sees informieren können. Nicht weit von dem Museum ist der bekannte Shamanenfelsen um den sich eine interessante Legende vom „Vater Baikal und seiner Tochter Angara“ rankt. Unser Mittagessen nehmen wir am Strand des Baikalsees als zünftige Brotzeit mit frisch geräuchertem Omul (Baikalsee Fischspezialität) ein und am Nachmittag steht dann noch ein Bootsausflug auf dem See auf dem Programm. Rückfahrt nach Irkutsk und von dort werden wir am Abend im Schlafwagen nochmal entlang am Baikalsee nach Ulan Ud fahren.
Unterkunft Schlafwagen und Mahlzeiten: entsp. der Buchungskategorie

13. Tag Besuch des Klosters Ivolginskiy in der Nähe von Ulaan Ud. Das Kloster ist eines der größten und wichtigsten buddhistischen Klöster in Russland und beherbergt die „lebende Mumie, ein wissenschaftlich nicht ganz zu erklärendes Phänomen. Weiterfahrt nach Ulaanbaatar und Grenzübertritt in die Mongolei. Am Abend kommen wir in Ulaanbaatar an.
Unterkunft und Mahlzeiten: entsp. der Buchungskategorie, die Sie gewählt haben.

14. Tag Transfer zum Flughafen und Rückflug

Notwendige Ausrüstung:

Die gesamte technische Ausrüstung, wie z.B. Zelte, Kochgeräte usw. wird von „Steppenfuchs“ gestellt. Sie benötigen nur die Sachen für den persönlichen Bedarf. Die hier aufgeführte Liste beschränkt sich nur auf die aus unserer Sicht notwendigen Dinge und soll nur einen Anhaltspunkt geben.

Persönliche Wäsche, T-Shirt o.ä., warme Jacke, Regenbekleidung, Sonnenhut o.ä., warmer Schlafsack, warme Schlafsachen für die Nacht, Isomatte, kl. Kopfkissen, Waschutensilien, Handtuch, Badesachen, feste Schuhe, gute Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme, Fotoausrüstung, kleine Taschenlampe, Medikamente, wenn vorhanden GPS- Gerät. Rucksack, oder große Reisetasche, um alles unterzubringen. Koffer sind eher unpraktisch für diese Art von Reisen.
Packlistenvorschlag: http://www.mongolei.com/texte/Packliste.pdf

Leistungsbeschreibung:

Übernachtung in Ulaanbaatar im Mittelklassehotel (DZ, HP), Flughafentransfer in Ulaanbaatar, Reiseleitung deutschsprachig, Eintrittsgelder für Museen, Nationalparks und Kulturprogramm, Stellen der Geländefahrzeuge incl. Benzin und Nebenkosten (russ. Geländewagen), Übernachtung auf dem Lande in Jurten, Vollverpflegung auf dem Land.

Nicht enthalten sind:

Kosten für den persönlichen Bedarf, Kosten für Getränke, wie. z.B. Bier usw., Abendessen in Ulaanbaatar, Reiseandenken, Gesundheitskosten, Film- Fotogebühren (soweit erforderlich), Trinkgelder, Visakosten, oder Kosten die mit den Visabestimmungen der Mongolei / Russland zusammenhängen, evtl. zusätzliche Übernachtungen in Jurtencamps, vegetarisches Essen auf dem Land.

Was noch:

Die Reservierung für die Reise wird erst gültig, wenn das Anmeldeformular unterschrieben an Steppenfuchs Reisen zurückgesendet wurde. Wir empfehlen den Abschluss einer Auslandskranken- und Reiserücktrittsversicherung. Eine enstp. Versicherung können Sie hier abschließen: Hanse Merkur Versicherung

Weitere sehr nützliche Informationen zum Reiseablauf und zur Vorbereitung der Reise finden Sie unter folgendem Link: http://www.mongolei.com/texte/ReiseInformationen.pdf

Mindestteilnehmerzahl: zwei Personen.

Termine

Keine festen Termine
Mittwoch Abflug aus Deutschland
14 Tage später Mittwoch Ankunft in Deutschland

Preise: p.Person

	2 Personen	3 – 4 Personen
Reisepreis *	2.630 €	2.450 €
Reisepreis **	2.780 €	2.590 €
Inlandsflug	160 €	160 €
Bahnfahrt II Kl (Vierbettabteil)	130 €	130 €

*) Übernachtung und Programm in Ulaanbaatar selbstorganisiert
**) Übernachtung und Programm in Ulaanbaatar wie Beschrieben

Zuschläge:

Bahnfahrt I Kl. (Zweibettabteil)	100 €	p.P.
Einzelzimmer Hotel zuzüglich	250 €	Pauschal
Einzeljurte	35 €	p.P. / Nacht
Luxjurte (Jurte mit eigenem Badezimmer)	45 €	p.P. / Nacht
Touren über NAADAM (10.7. - 13.7.) Preisaufschlag von	150 €	Pers
Zuschlag für vegetarisches Essen auf dem Land	7 €	Pers/ Tag
Flughafentransfer (Rückflug) zeitnah zum Abflug	25 €	Pers

Sofern die Mindesteilnehmerzahl nicht erreicht wird

Kleingruppenzuschlag	1 Personen	800 €	p.P
	2 Personen	600 €	p.P
	3 Personen	400 €	p.P

Anmerkungen:
Alle Preisangaben in EURO
Terminangaben für **2022 / 23**
Die Reisepreise für 2023 stehen jetzt noch nicht fest. Der Reisepreis von 2022 kann als Richtwert genommen werden
Angegeben sind jeweils Ankunfts-/ Abflugtag in Ulaanbaatar
Preis ohne Flug zzgl. Aktuellen Flugtarif MIAT, Aeroflot oder Türkisch Air
Individuelle Termine sind möglich

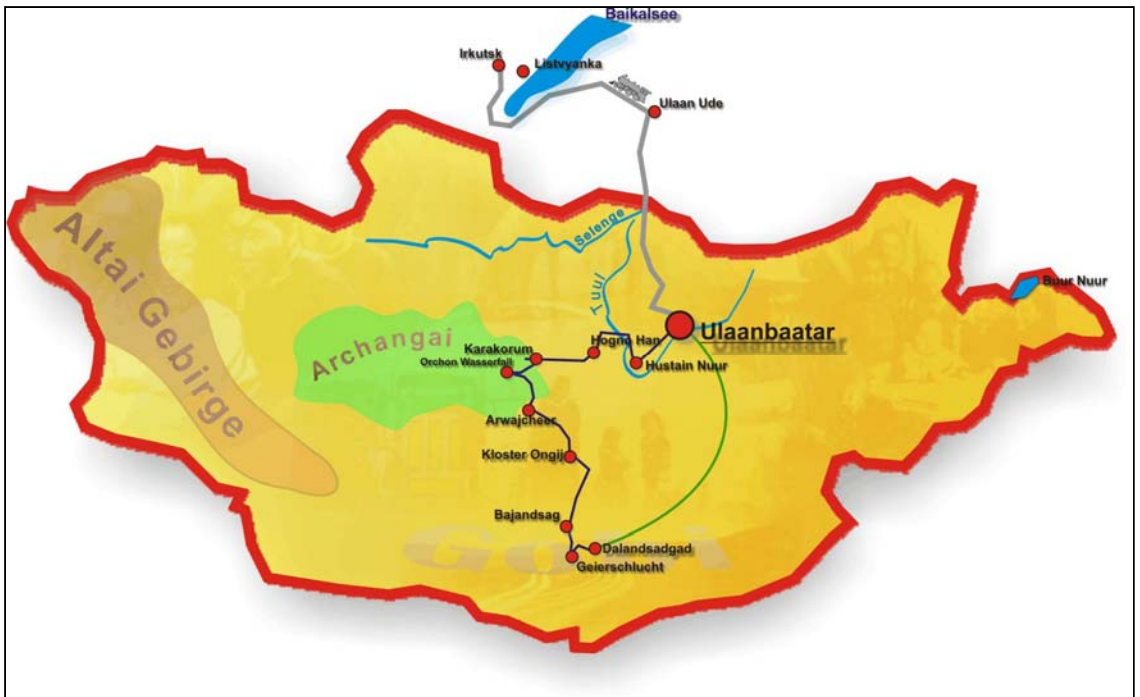
Der preiswerte Flug zur Reise

Profitieren Sie davon, dass Steppenfuchs Reisen mit der Mongolian Airlines (MIAT) eine sehr günstige Vereinbarung für die notwendigen Flüge von Deutschland in die Mongolei abgeschlossen hat. In der Saison, mehrmals wöchentlich direkt von Frankfurt oder Berlin Tegel nach Ulaanbaatar

Flüge ab **870 €** Pers. (sofern Sie unsere Flugtermine nutzen) und ab **950 €** bei individuellen Flugterminen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Flugangebote (https://www.mongolei.com)

Hilfreiche Links:

Packlistenvorschlag:	https://www.mongolei.com/pdf_datein/Packliste.pdf
Reiseversicherung	Hanse Merkur Versicherung
Reiseinformationen	https://www.mongolei.com/pdf_datein/ReiseInformationen.pdf
Reiseanmeldung	https://www.mongolei.com/pdf_datein/Steppenfuchs_Reiseanmeldung.pdf



Streckenbeschreibung: Baikalsee und Mongolei